



U

DORTMUNDER U
ZENTRUM FÜR KUNST
UND KREATIVITÄT



PROGRAMM

JANUAR–MÄRZ

2012

WWW.DORTMUNDER-U.DE

AUSSTELLUNGSÜBERSICHT

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

ALEX KATZ: DER PERFEKTE AUGENBLICK

21. Januar – 9. April

THE OIL SHOW

12. November 2011 – 19. Februar 2012

KERSTIN ERGENZINGER: ROTES RAUSCHEN

28. Januar – 19. Februar

MO SCHAUFENSTER # 04: JÜRGEN STOLLHANS

3. Februar – 29. April

KÜNSTE IN DER KITA

bis 5. Februar

SCHÖNE AUSSICHTEN

18. Februar – 18. März

STADTVISIONEN 1910/2010.

BERLIN – PARIS – LONDON – CHICAGO

14. März – 15. April

FLÄCHEN

bis 8. Januar

SUZANNE TREISTER:

HEXEN 2.0

FRANCIS HUNGER:

HISTORY HAS LEFT THE BUILDING

24. März – 17. Juni

ARTUR ŽMIJEWSKI:

DEMOCRACIES

24. März – 17. Juni

DER ZWEITE BLICK. SAMMLUNG IN BEWEGUNG

bis 10. Juni

»DAS DRAMA DER FARBEN UND FORMEN«

bis 10. Juni

AUSSTELLUNGEN

21. Januar bis 9. April Museum Ostwall, 6. Etage

ALEX KATZ: DER PERFEKTE AUGENBLICK

»Perfekte Augenblicke« – Alex Katz hält sie in seinen Bildern fest. Ob Landschaft oder Porträt, immer geht es dem Künstler darum, ein eindringliches Motiv, einen Moment der Schönheit festzuhalten. »Images are made of light« – »Bilder sind aus Licht gemacht«, sagt Alex Katz, und so fängt er in seinen Landschaften und Seebildern die wenigen Minuten perfekten Lichts, das eigentümliche Leuchten der Farben ein. In mehreren Schritten, von der Ölskizze über Zeichnungen zum Gemälde oder zur Druckgrafik, verdichtet Katz den Kern des perfekten Augenblicks.

Auch die Porträts halten Momentaufnahmen für die Ewigkeit fest: Zeitlos schöne Menschen, gekleidet im Stil der 1960er, 1980er oder 2000er Jahre, manchmal an Comiczeichnungen erinnernd, ein andermal wie eine Großaufnahme in einem Hollywoodfilm. Katz malt keine Individuen – seine Porträts sind Symbole. So ist seine Frau Ada für ihn Inbegriff der amerikanischen Frau schlechthin; weniger als um die Darstellung ihres Wesens geht es um ihr *Big Red Smile*.

Die rund 170 Kunstwerke umfassende Ausstellung zeigt Druckgrafiken, Cutouts und von Katz illustrierte Gedichtbände aus der Albertina Wien; außerdem Gemälde aus der Kunsthalle Würth, der Sammlung Brandhorst und der Galerie Ropac.

Die Ausstellung wurde organisiert in Kooperation mit der ALBERTINA, Wien.

Kuratiert von: Dr. Nicole Grothe

Weitere Informationen: www.museumostwall.dortmund.de

Eintritt: 5 € (ermäßigt 2,50 €), **Kombiticket Alex Katz und MO-Sammlung: 8 €** (ermäßigt 4 €)



Alex Katz, *Big Red Smile*
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Bis 18. März HMKV (3. Etage)
THE OIL SHOW

In der Ausstellung *The Oil Show* präsentiert der Hartware MedienKunstVerein auf der 3. Etage des Dortmunder U fünfzehn zeitgenössische künstlerische Positionen, die sich mit den geopolitischen, gesellschaftlichen und ökologischen Konsequenzen unserer Abhängigkeit vom Erdöl auseinandersetzen. Besondere Aufmerksamkeit gilt Regionen wie dem Nigerdelta, die für Jahrzehnte vom rücksichtslosen Raubbau an ihren natürlichen Ressourcen gezeichnet sind und in den öffentlichen Diskursen der hochentwickelten Länder kaum eine Rolle spielen. Die an der Ausstellung beteiligten KünstlerInnen vermitteln durch ihre interdisziplinäre Arbeit zwischen Kunst und Forschung ein Verständnis für eine immer komplexer werdende Gegenwart, die auf der globalen Verzahnung verschiedener Interessen basiert.

Jeweils freitags um 20 Uhr zeigt der HMKV in der Ausstellung *The Oil Show* Dokumentar- und Spielfilme, die sich mit dem Thema »Öl« auseinandersetzen. Zusätzlich finden im Rahmen der Ausstellung Künstlergespräche und Workshops statt.

Mit Arbeiten von: Ursula Biemann (CH), Christian von Borries (DE), Mark Boulos (US), Heath Bunting (UK), Bureau d'Etudes (FR), The Centre for Land Use Interpretation (US), Chto Delat? (RU), Carl Michael von Hausswolff & Thomas Nordanstad (SE), Werner Herzog (DE), Mark Lombardi (US), Michael Mandiberg (US), George Osodi (NG), Natascha Sadr-Haghighian (DE/Iran), UBERMORGEN.COM (AT/CH) u. a.

Kuratiert von: Dr. Inke Arns

Weitere Informationen: www.hmkv.de

Eintritt: 5 € (ermäßigt 3 €), **Kombitickets *The Oil Show* und MO-Sammlung: 7 €** (ermäßigt 4 €)

Führungen: donnerstags 18 Uhr und sonntags 16 Uhr (im Eintrittspreis inbegriffen)

Filmprogramm zur Ausstellung: 13.01., 20.01., 27.01., 03.02., 10.02. und 17.02.
jeweils 20 Uhr 3. Etage (im Eintrittspreis inbegriffen, siehe Seite 15)



The Oil Show, Ausstellungsansicht
© Andrea Eichardt



The Oil Show, Foto aus *Oil Rich Niger Delta*, 2003–2007
© George Osodi

28. Januar bis 19. Februar HMKV (2. Etage)
KERSTIN ERGENZINGER: ROTES RAUSCHEN

Kerstin Ergenzinger (*1975) erhielt im Jahr 2011 das Stipendium für Medienkünstlerinnen des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, das vom Hartware MedienKunstVerein betreut wird. Vom 28. Januar bis 19. Februar 2012 präsentiert die Kölner Künstlerin auf der 2. Etage des Dortmunder U ihr Werk *Rotes Rauschen*, das im Zuge des Stipendiums entstand.

In dem Projekt *Rotes Rauschen* setzt sich Kerstin Ergenzinger mit der Wahrnehmung und Interpretation von »natürlichen« Räumen auseinander. Sie erforscht dabei das Zusammenspiel von Material und Bewegung, das sich an vor Ort gemessenen Signalen orientiert. Die Künstlerin verwandelt den Ausstellungsraum sinngemäß in ein Seismometer. Die horizontale Basis des Seismometers ist die gesamte Bodenfläche, die Wand bildet die Vertikale, an der ein umgelenktes Pendel angebracht wird und frei schwingt. Als Raumseismometer lauscht ein Ort den Gewichtverlagerungen in seinem Innern sowie den langsamen Frequenzen des allgegenwärtigen, seismischen Rauschens, das unter ihm durch den Boden wandert. Jeder, der einen solchen Ort betritt, verändert die Gewichtsverteilung und verschiebt das Beziehungsgefüge im Raum.

Präsentation der Medienkunst-Stipendiatin des Landes NRW
Eintritt frei.

Eröffnung: Fr 27. Januar 2012, 19 Uhr



© Kerstin Ergenzinger

Bis 10. Juni Museum Ostwall (4. und 5. Etage)
DER ZWEITE BLICK. SAMMLUNG IN BEWEGUNG

Ein Jahr nach seinem Umzug in das Dortmunder U ändert das Museum Ostwall erstmals die Präsentation seiner Sammlung. »Menschenbilder« ist eines der Themen in den Räumen der Klassischen Moderne. Hier tritt Pablo Picassos *Femme nue couchée* Henry Laurens' *L'Adieu* gegenüber. Neben Bernhard Hoetger wird von nun an auch der Dortmunder Bildhauer Benno Elkan mit dem Porträt des Kunsttheoretikers Carl Einstein vertreten sein. Doppelporträts von Paula Modersohn-Becker und Karl Schmidt-Rottluff treten miteinander in Dialog. Im Bereich der Landschaft bildet nun Max Pechsteins *Schneeschemelze* einen Kontrast zu Alexej von Jawlenskys *Hügel*. Die Gruppe der informellen Malerei präsentiert sich mit Werken von Winfred Gaul, Bernard Schultze, Peter Brüning und Gerhard Hoehme neu. Sie werden – als zweiter Strang der deutschen Nachkriegskunst – den abstrakten Werken von Ernst Wilhelm Nay, Fritz Winter und Fritz Wotruba zur Seite gestellt. Grafiken und Gemälde des US-Amerikaners Phil Sims geben auf der oberen Etage einen Einblick in die zeitgenössische Farbmalerie, während den abstrakten Druckgrafiken des Dortmunder Künstlers Harry Fränkel anlässlich seines 100. Geburtstages ein eigenes Kabinett gewidmet wird. Im Zentrum der Sammlungspräsentation stehen jedoch weiterhin die Werke des Fluxus, einer Kunstbewegung, die in den 1960er Jahren Kunst und Alltag zu verbinden suchte. Sie werden durch Multiples sowie größere Werkkomplexe von Wolf Vostell, Dieter Roth und Joseph Beuys ergänzt. Darüber hinaus werden weiterhin Werke der zeitgenössischen Kunst von Anna und Bernhard Blume, Martin Kippenberger, Freya Hattenberger, Mark Dion und anderen zu sehen sein.

Eintritt: 5 € (ermäßigt 2,50 €), **Kombiticket MO-Sammlung** und **Alex Katz: 8 €** (ermäßigt 4 €) oder **MO-Sammlung** und eine **HMKV-Ausstellung: 7 €** (ermäßigt 4 €)
Führungen: donnerstags 18:30 Uhr und **sonntags 15 Uhr** (im Eintrittspreis inbegriffen)
Weitere Informationen: www.museumostwall.dortmund.de



Anna und Bernhard Blume,
Trautes Heim 1986. © VG Bild-Kunst 2011



Blick in die Sammlung Museum Ostwall
 Foto: Jürgen Spiler

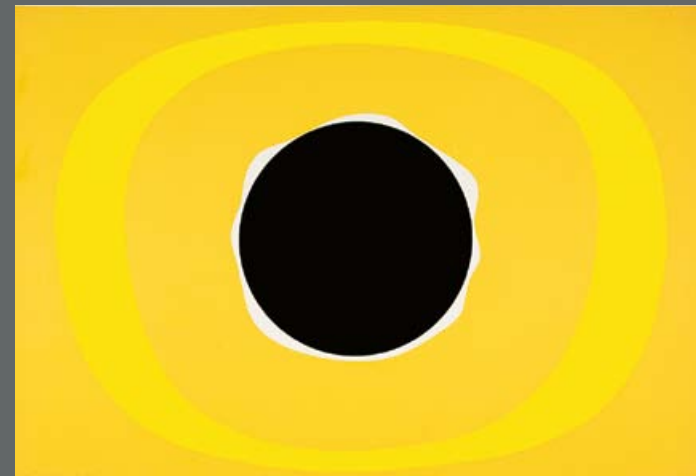
Bis 10. Juni Museum Ostwall (5. Etage)
»DAS DRAMA DER FARBEN UND FORMEN«
 Zum 100. Geburtstag von Harry Fränkel

Zum 100. Geburtstag Harry Fränkels präsentiert das Museum Ostwall im Rahmen seiner Sammlungspräsentation *Der zweite Blick* ein Kabinett mit ausgewählten Werken des Dortmunder Künstlers. In zwei aufeinander folgenden Ausstellungen werden vom 27. November 2011 bis 26. Februar 2012 vor allem Holz- und Linolschnitte aus der Nachkriegszeit bis zum Beginn der 1960er Jahre gezeigt. Vom 28. Februar bis zum 10. Juni 2012 sind Siebdrucke aus den Jahren 1968/69 zu sehen.

In seinen frühen, expressiven Holzschnitten verarbeitet Fränkel die Gräueltaten des Krieges. Nach und nach werden seine Arbeiten jedoch abstrakter; seine Bildsprache entwickelt einen eigenen Rhythmus. Mitte der 1950er Jahre vollzieht Fränkel den Wechsel von der abstrakten zur absoluten Malerei und setzt Farben und Formen zu spannungreichen oder harmonischen Kompositionen zusammen. In den Jahren vor seinem Tod entstehen farbtensive Siebdrucke, in denen er u.a. mit optischen Phänomenen und Variationen experimentiert.

Parallel zu dieser Ausstellung zeigt die Galerie Dieter Fischer noch bis zum 21. Januar 2012 *Hundert Jahre Harry Fränkel. Eine Gedächtnisausstellung*. (Galerie Fischer im Dortmunder Depot, Immermannstraße 29, 44147 Dortmund)

Eintritt über das Sammlungsticket des Museums Ostwall.



Harry Fränkel, *Siebdruck VI / 68*, 1968

Bis 8. Januar TU Dortmund (1. Etage)

FLÄCHEN

Künstlerinnen und Künstler am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der Technischen Universität Dortmund.

Ursula Bertram, Videoperformance

Felix Dobbert, Fotografie

Bettina van Haaren, Malerei und Zeichnung

Jan Kolata, Malerei

Eintritt frei.

14. März – 15. April TU Dortmund (1. Etage)

STADTVISIONEN 1910/2010. BERLIN – PARIS – LONDON – CHICAGO

Der Städtebau der Großstadt damals und heute: Dies wird zum Anlass des 100. Jubiläums der Städtebauausstellung in Berlin 1910 anhand von vier Weltstädten mit eindrucksvollen Plänen und Ansichten erzählt. Die Ausstellung entstand an der TU Berlin in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Eintritt frei.



Felix Dobbert, Ausstellung *Flächen*
Foto: Felix Dobbert



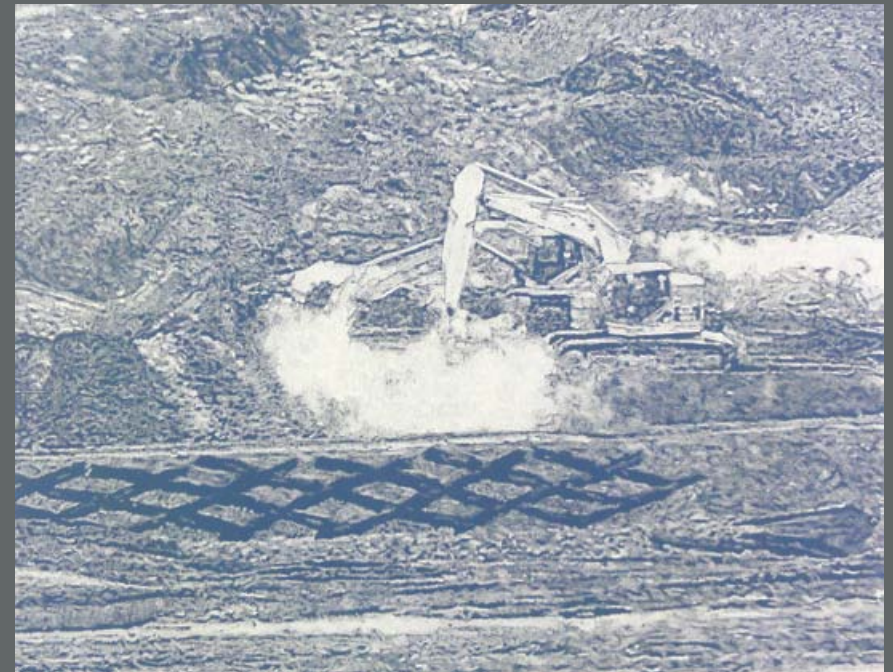
Ansicht Ausstellung *Stadtvisionen*
© TU Dortmund

3. Februar bis 29. April Museum Ostwall (4. Etage)

MO SCHAUFENSTER # 04: JÜRGEN STOLLHANS

Auf der 4. Etage des Dortmunder U eröffnet sich den BesucherInnen der Blick auf eine große Glasscheibe. Sie stellt eine transparente Membran zwischen Treppenhaus und Ausstellungsfläche des 50 m² großen »Schaufensters« dar, die räumlich in die ständige Sammlungspräsentation des MO eingebettet ist. Dort werden im regelmäßigen Wechsel Werke von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart gezeigt.

Schaufenster #04 ist eine Ausstellung des in Köln lebenden Künstlers Jürgen Stollhans. In den 1980er Jahren studierte Stollhans Malerei an der Kunstakademie Münster und Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Sein Oeuvre ist vielseitig: In verschiedenen Medien wie Zeichnungen, Bilder- und Textcollagen, Installationen, Objekten sowie Mixed Media setzt sich Stollhans teils spielerisch und ironisch mit den Zusammenhängen von gesellschaftlichen und politischen Themen auseinander. Regionale Bezüge sind dabei nicht selten. Stollhans' Werk wurde auf der *documenta 12*, in Einzelausstellungen sowie zahlreichen Gruppenausstellungen präsentiert. Als Stipendiat nahm er am internationalen Künftleraustausch des NRW-Kultursekretariats *Transfer France-NRW 2008–2010* teil.



Jürgen Stollhans, Zeichnung 2010
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011

FLIEGENDE BILDER

DIE REISE INS U – FLIEGENDE BILDER VON ADOLF WINKELMANN

Eine Filminstallation in 3 Stationen (Dachkrone, Foyer, Vertikale)
Regisseur Adolf Winkelmann hat im Auftrag der Stadt Dortmund eine einzigartige Filminstallation geschaffen.

Die U-TURM BILDERUHR genannte Medienfassade an der Dachkrone bietet Reisenden und Nachtschwärmern Orientierung und sendet weithin sichtbare Filmbilder in den Himmel über der Stadt.

täglich von 6 – 24 Uhr

Die RUHRPANORAMEN empfangen die BesucherInnen des Dortmunder U im Foyer als Bilderströme charakteristischer Landschaften des Ruhrgebiets.

Öffnungszeiten des Hauses

NEUN FENSTER bilden in der Vertikalen eine Bühne für die Menschen der Region, für ihr Lebensgefühl, ihre Sehnsucht, ihre Sprache.

Öffnungszeiten des Hauses



Foto links oben: © Mark Ansorg,
Fotos rechts und links unten: © Hans Jürgen Landes

KULTURELLE BILDUNG IM U

Anmeldung: Gegenwärtig bieten drei Institutionen Workshops und Kunstkurse im Dortmunder U an. Wenn bei den Veranstaltungen nicht anders ausgewiesen, können Sie sich unter folgenden Kontakten anmelden:

Kulturelle Bildung im Dortmunder U

Telefon: 0231.50-254 87

E-Mail: u2@dortmund.de.

Hartware MedienKunstVerein (HMKV)

Website: www.hmkv.de

E-Mail: info@hmkv.de

Museum Ostwall

Telefon: 0231.50-252 36

E-Mail: mo.bildung@stadtdo.de

KUNSTKURSE DES MO FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

In den Kunstkursen des Museums Ostwall (Dienstag- bis Freitagnachmittag) können Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Sammlung und die Ausstellungen des MO aus unterschiedlichen Blickwinkeln entdecken und selbst dazu in den Kunstwerkstätten der Kulturellen Bildung im Dortmunder U (Etage 2) kreativ arbeiten: Gestalterische Grundlagen werden in den unterschiedlichsten Techniken wie Zeichnen, Malen, plastisches Gestalten, Digitalfotografie und Video vermittelt.

Bis 5. Februar Kulturelle Bildung im Dortmunder U (2. Etage)

KÜNSTE IN DER KITA

In Zusammenarbeit mit KünstlerInnen entwickeln Kinder im Vorschulalter ihre Kreativität und entdecken die Künste. Zu sehen sind ausgewählte Trickfilm-Projekte aus Dortmund, die bereits preisgekrönt wurden, sowie Portraitfotos, Spaßfotos, skurrile Skulpturen und noch vieles mehr. Zur Ausstellung wird ein Begleitprogramm für Kinder und Erwachsene angeboten.



Kulturelle Bildung
im Dortmunder U



Künste in der Kita
Foto: Museum Ostwall

Sa 14. Januar, 11–14 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)

DIDAKTIK-LABOR

für PädagogInnen zum Thema *Fluxus: Spiel mit Bild und Wort*

Teilnahmegebühr: 11 €

Mi 18. Januar, 11–18 Uhr Kulturelle Bildung im Dortmunder U (2. Etage)

HANDYFILMFORTBILDUNG FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

In Zusammenarbeit mit der *filmothek der jugend nrw* und dem *Medienzentrum*.

Die Fortbildung besteht aus zwei Einheiten: Zunächst geht es um rechtliche Inhalte im Zusammenhang mit der Handynutzung Jugendlicher und Handlungsempfehlungen. Im zweiten Teil wird ein eigener kreativer Handyfilm produziert. Kenntnisse in der Videobearbeitung sind von Vorteil!

Do 19. Januar, 14:30–17:30 Uhr Kulturelle Bildung im Dortmunder U (2. Etage)

MUT ZUM TANZ

Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher.

Bewegung ist Alltag. Bewegung ist Ausdruck. Birgit Götz, erfahrene

Tanzpädagogin und Tänzerin, bietet Tipps und Praxis in einem »bewegenden« Workshop.

Sa 21. Januar, 11–17 Uhr HMKV (2. Etage)

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT?

Workshop mit dem Künstlerduo UBERMORGEN.COM

Experimente zur Energiegewinnung für max. 15 TeilnehmerInnen

Teilnahme: 10 € (Verpflegungspauschale)

Anmeldung bitte bis zum 18. Januar.



Workshop im Museum Ostwall



Trickfilm-Workshop des Museums Ostwall

So 22. Januar, 11–17 Uhr HMKV (2. Etage)

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT?

Workshop mit dem Künstlerduo UBERMORGEN.COM

Experimente zur Energiegewinnung für max. 15 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren

Teilnahme: 5 € (Verpflegungspauschale)

Anmeldung bitte bis zum 18. Januar.

Do 26. Januar, 18 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

EXKLUSIVE FÜHRUNG FÜR PÄDAGOGINNEN

Alex Katz: Angebote für Schulklassen und Kitagruppen

Teilnahme kostenfrei.

28. und 29. Januar, jeweils 11–16 Uhr HMKV (2. Etage)

PARALLELWELTEN – UND WO WARST DU?

Mit Kerstin Ergenzinger und Daniel Burkhardt

Ein Wahrnehmungsspiel zur Beobachtung und Aufzeichnung ausgewählter Orte im und um das U herum.

Workshop für max. 10 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren.

Mi 01. Februar, 16:30 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

EXKLUSIVE FÜHRUNG FÜR PÄDAGOGINNEN

Alex Katz: Angebote für Schulklassen und Kitagruppen

Teilnahme kostenfrei.

Sa 11. Februar, 11–14 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

DIDAKTIK-LABOR

für PädagogInnen zum Thema *Alex Katz: Licht in der Landschaft – Drucke*

Teilnahmegebühr: 11 €

Fr 17. Februar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

ALEX KATZ & AMERICAN POETRY

Vortrag von Dr. Martina Pfeiler

18. Februar – 18. März Kulturelle Bildung im Dortmunder U (2. Etage)

SCHÖNE AUSSICHTEN

Videos, Fotos und Installationen

Ein langes Leben weiß viel zu berichten. Entdeckt haben die Geschichten Jugendliche des neuen Tanztheaterprojekts im Theater im Depot. Studentinnen und Studenten der TU Dortmund haben sie bei ihrer Recherche begleitet. Entstanden ist neben dem Tanztheaterstück ein eigenständiges Ausstellungsprojekt, das auf der 2. Etage gezeigt wird.

Eröffnung: Fr 17. Februar 2012, 18 Uhr

Sa 25. Februar, 12–16 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

JKC (MO JUGENDKUNSTCLUB)

Kunstworkshop für Jugendliche zu *Alex Katz: Der perfekte Augenblick*

Teilnahmegebühr jeweils 5,50 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffpunkt: Kasse, Erdgeschoss.

Sa 10. März, 11–14 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

DIDAKTIK-LABOR

für PädagogInnen zum Thema *Alex Katz: Cut-Out und Pop-Up*

Teilnahmegebühr: 11 €

Fr 23. März Museum Ostwall (4. Etage)

ÖFFENTLICHE PRESSEKONFERENZ

Zum Nordstadt-Schulprojekt *Puderquaste*

Weitere Informationen: www.museumostwall.dortmund.de

Sa 24. März, 12–16 Uhr Museum Ostwall

JKC (MO JUGENDKUNSTCLUB)

Kunstworkshop für Jugendliche zu *MO Schaufenster #04: Jürgen Stollhans*

Teilnahmegebühr jeweils 5,50 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Treffpunkt: Kasse, Erdgeschoss.

Do 29. März, 18:30 Uhr Museum Ostwall (Lautsprecher, 4. Etage)

WERKBERICHT BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN

mit Prof. Spital-Frenking + Schwarz / Architekten, Dortmund, Lüdinghausen
In Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA)

RWE FORUM | KINO IM U

»Filme ohne Verfallsdatum«, »Festival-Funde«, »Kunst-Licht«, »Kennen Sie die schon? – DortmunderInnen und Einrichtungen stellen sich mit Filmen vor« und »Das Leben? Abgedreht!«/Jugendprogramm – das sind die Themen, zu denen wir Ihnen Filme anbieten. Immer donnerstags, freitags und am letzten Sonntag im Monat.

Zum Beispiel »Kunst-Licht«, Filme, die Kunst und KünstlerInnen vorstellen

Do 26. Januar, 19:30 Uhr, und So 29. Januar, 15 Uhr
WASTE LAND

Vik Muniz, einer der wichtigsten brasilianischen Gegenwartskünstler, verwendet für seine großformatigen Arbeiten die unterschiedlichsten Materialien – auch Müll. Für sein bisher größtes Kunstprojekt ging er auf die Deponie Jardim Gramacho, die in einem Außenbezirk von Rio de Janeiro liegt und auf der die Ärmsten der Armen leben. Sie sind »Catadores« – Pflücker – und recyceln alles, was verwertbar scheint. Unter der Anleitung von Vik Muniz erschaffen sie Kunstwerke, indem sie Porträts von sich formen – im Müll und aus Müll. Ihre Werke sind in den großen Kunstmuseen außerhalb ihrer Lebenswelt zu bewundern. Aber durch die Begegnung mit Muniz verändern sie nicht nur die Perspektive auf sich selbst, sondern auch auf die Welt.

Regie: Lucy Walker, Bras. / GB 2010, 98 min. – Originalversion mit dt. Untertiteln.

Zum Beispiel »Festival-Funde«, Filme, die uns auf Festivals besonders aufgefallen sind

Do 23. Februar, 19:30 Uhr, und So 26. Februar, 15 Uhr
NOSTALGIA DE LA LUZ – NOSTALGIE DES LICHTS

In der Atacama Wüste im Norden Chiles sind sechs internationale astronomische Observatorien in Betrieb. Die Wissenschaftler suchen in der ältesten Vorzeit nach den jüngsten Lichtern des Universums, um mehr über die Zukunft des Menschen zu erfahren. Nur einen Steinwurf von ihnen entfernt graben die Familien der Opfer Pinochets mit bloßen Händen nach den Körpern ihrer «Verschwundenen». »Mit bemerkenswerter Sensibilität und in Bildern von außerordentlicher Schönheit verdichtet Guzmán seine Motive zu einem dokumentarischen Essay über den Gedanken, dass eine Zukunft ohne ein Bewusstsein für die Vergangenheit nicht möglich ist.« Epd Film

Regie: Patrizio Guzmán, D 2010, 90 min., Europäischer Filmpreis.



Waste Land
© Real Fiction Filmverleih



Nostalgia de la Luz
© Real Fiction Filmverleih

SCHULE WAR GESTERN – HEUTE IST KINO!

Das Kino im U beteiligt sich an den *Schulkinowochen NRW 2012*:

Do 19. Januar, 11 Uhr

WECHSELBAD DER GEFÜHLE

ein Kurzfilmprogramm für die Klassen 7–12

Moderation: Aycha Riffi

Mi 25. Januar, 10:30 Uhr

DIE DREI RÄUBER

Regie: Hayo Freitag, 75 min., Animationsverfilmung des Kinderbuchs von Tomi Ungerer. Klassen 1–4

Do 26. Januar, 11:00 Uhr

STURM

Regie: Hans-Christian Schmid, 101 min. Ein packender Spielfilm über eine junge Zeugin vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag. Ab Klasse 9.

Do 2. Februar, 10:30 Uhr

WO DIE WILDEN KERLE WOHNEN

Regie: Spike Jonze, 101 min.

Furiose Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Maurice Sendak. Klassen 3–5

Anmeldungen unter: schulkinowochen@lwl.org, Telefon: 0251.591-3055

Eintritt: 3 €, Begleitpersonen frei.



Sturm
Foto: Piffel Medien



Wo die wilden Kerle wohnen
© Warner Bros

Und außerhalb der Schulkinowochen gibt es jeden letzten Donnerstag im Monat um 11 Uhr einen Film für SchülerInnen: unterrichtsrelevant, filmisch und inhaltlich spannend. SchülerInnen und LehrerInnen können sich auch gern einen Film wünschen.

Vorschläge und Anmeldungen unter: fischer@frauenfilmfestival.eu

Telefon: 0231.5025162

Eintritt: 4 €

Das detaillierte Kino-Programm finden Sie auf: www.dortmunder-u.de
Eintritt: 7 €, ermäßigt 6 €, im Jugendprogramm bis einschließlich 18 Jahre: 5 €
Die Preise können bei Filmüberlängen und bei Sonderveranstaltungen variieren.

FILMPROGRAMM THE OIL SHOW

Fr 13. Januar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

ERDÖL — DIE FILME

(DAS ENDE DES ÖLZEITALTERS + DER ÖLFLUCH)

2005, Autor: Basil Gelpke, 2 x 31 min.

Das Ende des Ölzeitalters: Die wirtschaftliche und technologische Entwicklung des 20. Jahrhunderts ist ohne Öl undenkbar. Doch Öl ist ein nicht erneuerbarer Rohstoff. Alternativen mit ähnlicher Energiedichte sind nicht in Sicht. Der Kampf ums Öl hat gerade erst begonnen. Der Ölfluch: Die größten Ölreserven liegen heute in politisch instabilen Gegenden. Dies gefährdet die Versorgungssicherheit der Industrieländer, deren Wohlstand von einem gesicherten Ölnachschub abhängig ist.

im Anschluss:

AUF DER JAGD NACH DEUTSCHEM ERDÖL

2009, 29 min.

Die Furcht vor einer großen Energiekrise ist allgegenwärtig. In Zukunft wird das technologische Know-how der Experten darüber entscheiden, wieviel Öl tatsächlich noch gefördert werden kann. Experimentierfelder tun sich auf, die bislang stiefmütterlich behandelt wurden: deutsche Ölquellen.

Fr 20. Januar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

MIT OFFENEN KARTEN: DAS ERDÖLFÖRDERMAXIMUM

DE /FR 2010, ARTE, 12 min.

im Anschluss:

KEIN ÖL MEHR — ÜBUNG FÜR DEN ERNSTFALL

FI 2008, Regie: John Webster, 55 min.

Als persönlichen Beitrag im Kampf gegen die weltweite Klimakatastrophe begeben sich der Regisseur John Webster und seine Familie für ein Jahr ins Erdölzölibat. Diese Verweigerung jeglicher Erdölprodukte bedeutet nicht nur den Verzicht auf Auto und Flugreisen, sondern auch auf Plastik in jeder Form. Der Film dokumentiert auf erschreckend witzige Weise diesen Selbstversuch, der zur Zerreißprobe für eine ganze Familie wird.

Fr 27. Januar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

DIE 4. REVOLUTION — ENERGY AUTONOMY

DE 2010, Regie: Carl A. Fechner, 83 min.

Eine Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist — für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Wie eine solche Vision Wirklichkeit werden kann, zeigt Fechners Dokumentarfilm anhand beispielhafter Projekte und ihrer Vorkämpfer in zehn Ländern. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen.

Fr 03. Februar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

EPISODE III: ENJOY POVERTY

NL 2008, Regie: Renzo Martens, 90 min., OengU

Der holländische Künstler Renzo Martens reiste zwei Jahre lang mit seiner Videokamera durch den von Hunger und Elend gezeichneten Kongo. Auf provokative Weise hinterfragt er die Darstellung der kongolesischen Armut, indem er die Widersprüche zwischen humanitärer Einstellung, Fotojournalismus und Betroffenheitskunst offenlegt. Das Ergebnis zeigt die lukrative Vermarktung und Ausbeutung von Armut.

Fr 10. Februar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

H2OIL

CA 2009, Regie: Shannon Walsh, 76 min., engOV

Dank der Athabasca-Ölsande in Alberta ist Kanada heute der größte Öllieferant der USA. Eine billionenschwere Industrie investiert in den Abbau dieser Ölsande und produziert zugleich ein großes Umweltproblem. Für 1 Barrel Öl werden bis zu 4 Barrel Frischwasser verbraucht und anschließend als verseuchtes Gewässer in riesige Bergteiche gekippt. Die Zerstörung des lokalen Ökosystems ist nur eine von vielen Folgen.

Fr 17. Februar, 20 Uhr HMKV (3. Etage)

REVENGE OF THE ELECTRIC CAR

USA 2011, R: Chris Paine, 90 min., engOV

Chris Paine begleitet in seinem Film vier Automobilhersteller bei ihrem Wettlauf um das erste kommerziell erfolgreiche Elektroauto. Neben den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von General Motors, Nissan und Tesla Motors besucht er auch einen unabhängigen Elektroautobauer, der nicht auf die großen Marktführer warten will.



DOTOILDOT, U-OIL, 2011
© UBERMORGEN.COM

VERANSTALTUNGEN

Di 10. Januar, 20 Uhr HMKV (RWE Forum, EG)

WERDEN WIR DIE ERDE RETTEN?

DIE ZUKUNFT DER ENERGIE – EINSTIEG INS POSTFOSSILE ZEITALTER

Die städteübergreifende Veranstaltungsreihe *Werden wir die Erde retten? – Gespräche über die Zukunft von Technologie und Planet* ist eine Veranstaltung der Kulturstiftung des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag zum gleichnamigen Buch. Thema der Diskussion ist die Bewältigung der Klima-, Umwelt- und Ressourcenkrisen des 21. Jahrhunderts. Mit Ferdi Schüth, Chemiker, Energiespezialist der Max-Planck-Gesellschaft und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina; Ortwin Renn, Umwelt-, Technik- und Risikosoziologe, Mitglied der Ethik-Kommission Sichere Energieversorgung.

Moderation: Tobias Hülswitt und Roman Brinzanik.

Eintritt: 5,- Euro, Schüler und Studenten frei

Di 17. Januar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (Lautsprecher, 4. Etage)

FEIER UND AKTION

»Der 1.000.049ste Geburtstag der Kunst«

Do 12. Januar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (Lautsprecher, 4. Etage)

U-WESTEND. EINE AUSSTELLUNG IM DORTMUNDER U

Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund

Fr 13. Januar, 16–17 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)

GESPRÄCHSREIHE BILDATLAS

mit Elvira Neuendank, Sarah Hübscher

Fr 13. Januar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)

ZWISCHENLANDUNG: WILLI OTREMBA, KÜNSTLER

Vortrag, Gespräch und Buchvorstellung in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund, Lehrstuhl für Malerei, Prof. Jan Kolata.

Do 19. Januar, 19 Uhr HMKV (3. Etage)

KÜNSTLERGESPRÄCH MIT DEM KÜNSTLERDUO UBERMORGEN.COM

Über ihr Werk *DOTOILDOT – Be Soft!* (2010) und die Ölförderung am Dortmunder U sowie Filmvorführung zu früheren Projekten von UBERMORGEN.COM.

Fr 20. Januar, 19 Uhr Museum Ostwall (Foyer, EG)

ERÖFFNUNG ALEX KATZ: DER PERFEKTE AUGENBLICK

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Albertina, Wien

Do 26. Januar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (Lautsprecher, 4. Etage)

WERKBERICHT BUND DEUTSCHER ARCHITEKTEN

Weicken Architekten, Unna

In Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA)

Fr 27. Januar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

»IMAGES ARE MADE OF LIGHT« –

LICHT IN DEN LANDSCHAFTEN UND SEEBILDERN ALEX KATZ'

Kuratorinnenführung mit Dr. Nicole Grothe

Di 31. Januar, 16:30 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)

AUFFÜHRUNG STIMMIG

In Zusammenarbeit mit der TU-Fakultät Rehabilitationswissenschaften und dem Chor DOMO unter Leitung von Prof. Dr. Irmgard Merkt

Do 2. Februar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)

MO SCHAUFENSTER # 04: JÜRGEN STOLLHANS

Ausstellungseröffnung

Di 14. Februar, 17–20 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)

UNSER PERFEKTER AUGENBLICK!

Valentinstags-Aktion zur Wechselausstellung *Alex Katz: Der perfekte Augenblick*

Eintritt frei für teilnehmende Paare.



Veranstaltung *Werden wir die Erde retten?*

© Juliane Henrich

Do 09. Februar, 18:30 Uhr Museum Ostwal (Lautsprecher, 4. Etage)
DENKEN IN BILDERN

Vortragsreihe *Interaktives Bildarchiv* mit Elmar Mauch,
 Institut für künstlerische Bildforschung.

Fr 10. Februar, 16–17 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)
GESPRÄCHSREIHE BILDATLAS
 mit Elvira Neuendank, Sarah Hübscher

Fr 24. Februar, 18:30 Uhr Museum Ostwall (6. Etage)
**»ICH FALLE IMMER AUF DIE SCHÖNHEIT REIN« –
 DAS PORTRÄT IM WERK ALEX KATZ'**
 Kuratorinnenführung mit Dr. Nicole Grothe

Fr 16. März, 16–17 Uhr Museum Ostwall (4. Etage)
GESPRÄCHSREIHE BILDATLAS
 mit Elvira Neuendank, Sarah Hübscher



Interaktives Bildarchiv
 Foto: Museum Ostwall



MO Lautsprecher

INTERAKTIVES BILDARCHIV

Innerhalb seiner Sammlungspräsentation bietet das Interaktive Bildarchiv des Museums Ostwall im Dortmunder U eine Alternative zum klassischen Fotoalbum und den digitalen Bildplattformen im Netz. In digitaler oder ausgedruckter Form können Ihre Bilder im Raum des Interaktiven Bildarchivs eingereicht werden. An Terminals speichern Sie Ihre Bilder unter gestalterischen und inhaltlichen Themen ein, erstellen Ihre eigene Bildersammlung und verändern sie gegebenenfalls. Mit jedem neuen Beitrag wird das Bildarchiv um eine weitere Perspektive bereichert. Im Bilderpool des Interaktiven Bildarchivs befinden sich ebenfalls Reproduktionen der Kunstwerke des MO. Zusammen mit diesen, Ihren Bildern und den Bildern anderer Nutzer können Sie Gruppen – »Bildatlanten« – erstellen. Das Interaktive Bildarchiv schafft einen realen Raum zum Denken in Bildern, zum Sprechen über Kunst und Alltagskultur sowie über das Archivieren von Bildern. Vortragsabende und die Veranstaltungsreihe »Bildatlas« geben Ihnen die Möglichkeit zum öffentlichen Gespräch über Bedeutungen und Qualitäten von Bildern. In diesem Rahmen können eigene Bildatlanten vorgestellt oder die Bildatlanten anderer Nutzerinnen und Nutzer besprochen werden.

Weitere Informationen: www.interaktives-bildarchiv-mo.de

MO LAUTSPRECHER

Klangkunst ist eine intermediale Form der modernen und zeitgenössischen Kunst. Musikalische Kompositionen, Alltagsgeräusche, instrumentale Klänge und Töne finden Eingang in künstlerische Arbeiten wie Klanginstallationen und -aktionen, Musikperformances oder Hörstücke. Mit seinem neuen Lautsprecher-Programm bindet das Museum Ostwall die Klangkunst ein.

In dem neuen und separaten Raum, dem exponierten Erker auf der Museumsetage (4. OG), können die Besucher täglich kostenfrei während der Öffnungszeiten des Museums mit Blick auf die Innenstadt das MO Lautsprecher-Programm hören und historische wie zeitgenössische Klangkunstproduktionen kennenlernen. Das monatlich wechselnde Lautsprecher-Programm bietet bis April Produktionen des Studios Akustische Kunst des WDR.

LAUTSPRECHER KLANGKUNSTPROGRAMM

Januar 2012: Ferdinand Kriwet – Radio; Februar 2012: Terry Fox – The Labyrinth Scored for the Purrs of 11 Different Cats; März 2012: Andreas Bick – Dripping; April 2012: Alison Knowles – Bread & Water

LAUTSPRECHER LIVE

Performances von Künstlerinnen und Künstlern bietet *Lautsprecher Live*, das MO Klangkunstprogramm im RWE Forum | Kino im U, Erdgeschoss.

GASTRONOMIE & CLUB

VIEW – IM HIMMEL ÜBER DORTMUND

Extravagant und schier einzigartig präsentiert sich das VIEW über den Dächern Dortmunds. Der architektonisch anspruchsvolle, 20 Meter hohe Raum bietet durch seine bodentiefe 360° Verglasung einen atemberaubenden Blick über Dortmund und lädt Gäste zum Speisen, Verweilen und feiern ein.

Seit dem 1. Oktober 2011 ergänzt der neue Küchendirektor Dennis Rother das Team im VIEW. Inhaltlich bringt Rother die Küche auf den Punkt: »Das U ist ein altes Gebäude, das in neuem Glanz strahlt. Also versuchen wir, ehrliche und klassische Küche ebenfalls im neuen Glanz erstrahlen zu lassen!« Die Weinkarte bietet ca. 100 verschiedene Positionen, die von der renommierten Sommelière Trixi Bannert in Zusammenarbeit mit einigen der besten nationalen und internationalen Winzer erstellt wurde.

Begehrnt ist das VIEW auch als Eventlocation: Corporate Events, Konferenzen bis hin zu Kultur- und Clubevents lassen sich in dem multifunktionalen Raum durchführen. Je nach gewünschtem Konzept finden dann bis zu 600 Gäste im VIEW Platz.

An Samstagen, an diversen Freitagen und vor Feiertagen verwandelt sich das VIEW innerhalb weniger Minuten zu einem anspruchsvollen Club: Internationale DJs, aber auch regionale Helden betreten ab 23 Uhr das DJ-Pult. Ein einzigartiges Zusammenspiel aus Architektur, Ambiente, Technik und Musik macht den Club über der Stadt zum neuen Aushängeschild des Nachtlebens in NRW. Musikalisch gibt es einen Mix aus nahezu allen Spielarten anspruchsvoller House-Musik.

ÖFFNUNGSZEITEN DES RESTAURANTS

Di–So: 11–23 Uhr, Mo geschlossen

Bis 18 Uhr: Kaffee, Kuchen, Snacks/ab 18 Uhr: Restaurantbetrieb
Reservierung unter: 0231.47 64 78-0 oder www.u-view.me

CLUBNIGHTS AT VIEW

Jeden Samstag und zu speziellen Anlässen (Freitage und Vorfeiertage)

HIGHLIGHTS

Fr 20.01.2012 Oliver Koletzki
Sa 28.01.2012 Dabrock & Klein
Fr 17.02.2012 Moguai Record Release Party
Sa 25.02.2012 Welovedo!
Sa 10.03.2012 The Disco Boys
So 08.04.2012 Lexy & K-Paul

2010LAB & FACEBOOK

Das Online-Portal 2010LAB.tv berichtet vom Dortmunder U aus über den kulturellen Wandel im Ruhrgebiet und in europäischen Partnerstädten. Das LAB ist Web-TV und Blog-Forum zugleich. Rund 20 Autoren u. a. aus London, Rotterdam, Istanbul und dem Ruhrgebiet berichten von verschiedensten Veranstaltungen und Tendenzen in den Bereichen Kunst, Kultur, Ökonomie und Kreativwirtschaft. Außerdem gibt es auf der Website des LABs eine Webcam, die Adolf Winkelmanns *Fliegende Bilder* live zeigt. Neues aus dem Dortmunder U gibt es übrigens auch bei Facebook:

www.facebook.com/dortmunderu

www.2010lab.tv

www.2010lab.tv/webcam-dortmunder-u



Blick ins Restaurant VIEW
Foto: Isabella Thiel



Screenshot www.2010lab.tv
©ecce

FÜHRUNGEN DURCH DAS DORTMUNDER U

Mit baugeschichtlichem Schwerpunkt.

Für die Ausstellungen des Museums Ostwall und des Hartware MedienKunstVerein werden eigene Führungen angeboten. (siehe »Ausstellungen«)

Termine nach Absprache mit dem Veranstalter DORTMUNDtourismus:

Königswall 18a

44137 Dortmund

T 0231.18 999-444

E-Mail: info@dortmund-tourismus.de

Anmeldung: 6 €

RUHR.VISITORCENTER

Im RUHR.VISITORCENTER können Sie sich anhand von Informationsmaterialien und Touchscreens über kulturelle Veranstaltungen in der Metropole Ruhr informieren.

Öffnungszeiten:

Di bis So 10 Uhr bis 18 Uhr, Feiertage 10 Uhr bis 18 Uhr.

T 0231.50 29 450

F 0231.50 29 455

besucherzentrum@dortmund.de

www.besucherzentrum.dortmund.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturbetriebe Dortmund

Verantwortlich: Kurt Eichler

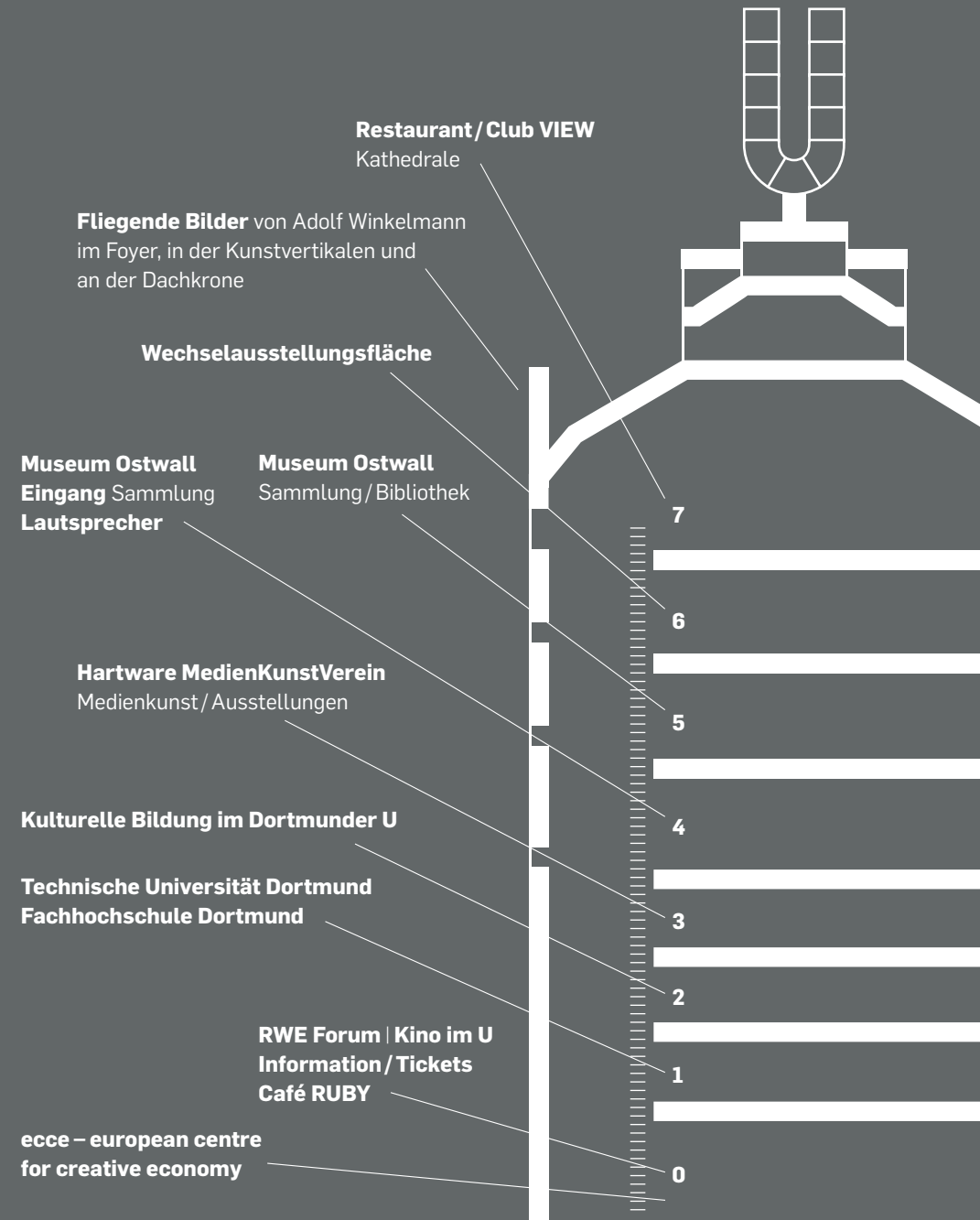
Redaktion: Fabian Saavedra-Lara

Gestaltung: www.laborb.de

Coverfoto: Hannes Woidich

Stand: 16. Dezember 2011

Programmänderungen vorbehalten.

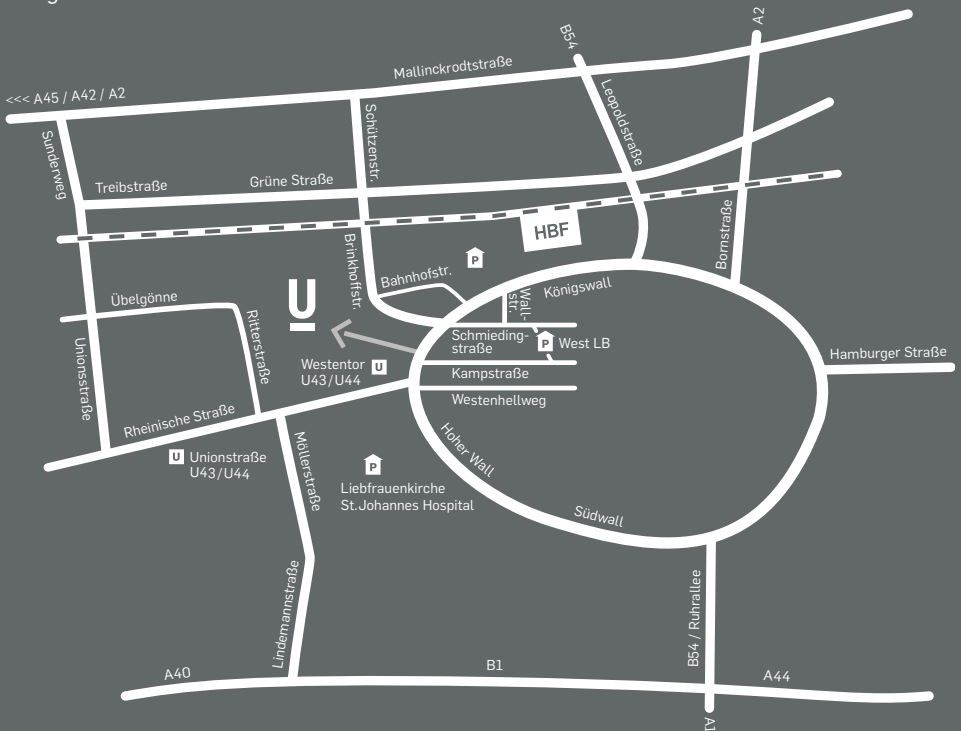


DORTMUNDER U ZENTRUM FÜR KUNST UND KREATIVITÄT

Leonie-Reygers-Terrasse 1
44137 Dortmund
T 0231.50 24 723
www.dortmunder-u.de
info@dortmunder-u.de

Das Dortmunder U
ist in 7 Minuten fußläufig
vom Hauptbahnhof aus
zu erreichen.

Di + Mi: 11–18 Uhr
Do + Fr: 11–20 Uhr
Sa + So: 11–18 Uhr
Mo geschlossen



Gefördert durch:

Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPEISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

DAS RUHRGEBIET.
Regionalverband Ruhr

VORWEG GEHEN